



7. Essener Explosionsschutztag im Haus der Technik mit begleitender Ausstellung

Zur HDT-Tagung am 25.-26. September 2013 in Essen werden 100 Teilnehmer und 15 Aussteller erwartet

(NL/2310154971) Zur HDT-Tagung 7. Essener Explosionsschutztag am 25.-26. September 2013 in Essen werden 100 Teilnehmer und 15 Aussteller erwartet

Der Explosionsschutz umfasst alle Maßnahmen, die beim Einsatz brennbarer Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube geeignet sind, Explosionen zu verhindern oder so zu begrenzen, dass kein Personenschaden und möglichst auch kein Sachschaden auftreten kann, der bei Explosionen sehr hoch sein würde.

Was sich in der Theorie so einfach anhört, ist leider in der Praxis nicht immer so leicht durchzusetzen.

Da Explosionsgefahren ein großes Risiko für jedes Unternehmen darstellen und mit hohem Schaden im Falle des Eintretens zu rechnen wäre, ist ein effektiver und umsichtiger vorbeugender Explosionsschutz unter Berücksichtigung technischer, baulicher, anlagentechnischer und organisatorischer Maßnahmen unerlässlich und durch die Behörden und Brandversicherer gefordert.

Das Haus der Technik in Essen bietet dazu die 7. Essener Explosionsschutztag am 25.-26. September 2013 an. Auf zwei Tage konzipiert ist das Ziel der Essener Explosionsschutztag, zu den derzeit wichtigen Themen des Explosionsschutzes umfassende Informationen und Anregungen für Fachleute und Interessenten anzubieten. Untermalt wird die Tagung von einer umfassenden begleitenden Fachausstellung, auf der Hersteller und Dienstleister ihre neuesten Produkte präsentieren.

"Die Bedeutung des Explosionsschutzes wird häufig immer noch unterschätzt", erklärt Dipl.-Ing. Jens-Christian Voss, der die Leitung der Tagung übernimmt. 15 verschiedene Referenten aus Forschung, Versicherung, Feuerwehr und Industrie werden den Teilnehmern praxisnahe und nachvollziehbare Hilfen zur Umsetzung in ihrem Betrieb geben und das große Thema des Explosionsschutzes von allen Seiten her beleuchten. Neben dem Tagungsleiter Jens-Christian Voss treten folgende Referenten auf:

Dr.-Ing. Josef F. Bremen
Branchenprävention Chemie, Köln, BG Rohstoffe und chemische Industrie, Köln

Dr.-Ing. Bernd Broeckmann
Inburex Consulting GmbH, Hamm

Dr. Berthold Dyrba
BG der Chemischen Industrie, Referat Explosionsschutz, Heidelberg

Dipl.-Ing. Thomas Grunewald
BAM Berlin

Dipl.-Ing. Gerhard Jung
Pepperl Fuchs GmbH, Mannheim

Dr. rer. nat. Peter Krommes
Gefahrstoffberatung Dr. Krommes, Neumarkt

Alfons Moors
Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung der öffentlichen
Versicherer e.V. (IFS), Düsseldorf

Dr. Norbert Müller
Schenker AG, Global Dangerous Goods Safety Adviser, Essen

Dr.-Ing. Thorsten Neumann
ö.b.u.v. Sachverständiger, MEBEDO GmbH, Koblenz

Dr. Heribert Oberhem
CURRENTA GmbH & Co. OHG, Leverkusen

Dipl.-Ing. Klaus Rabenstein
Herding GmbH Filtertechnik, Amberg

Dr.-Ing. Ulrich Seifert
Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Oberhausen

Dr. rer. nat. Frank Stolpe
Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Braunschweig

Dr. Markus Winterle
Kleiner Rechtsanwälte, Mannheim

Information

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm erhalten Interessierte beim Haus der Technik e. V.
Tel. 0201/1803-344
Fax 0201/1803-346
<http://www.exschutz.info> oder direkt hier
<http://www.hdt-essen.de/W-H050-09-369-3>

Pressekontakt

Haus der Technik e.V.

Herr Kai Brommann
Hollestr. 1
45127 Essen

k.brommann@hdt-essen.de

Firmenkontakt

Haus der Technik e.V.

Herr Kai Brommann
Hollestr. 1
45127 Essen

hdt-essen.de
k.brommann@hdt-essen.de

Diese Pressemitteilung wurde im Auftrag übermittelt. Für den Inhalt ist allein das berichtende Unternehmen verantwortlich.

Anlage: Bild

